

Termine

KFD und Landfrauen Senden/Bösensell

Die KFD St. Laurentius und der Landfrauenverband Senden/Bösensell laden ihre Mitglieder zur gemeinsamen Adventsfeier am Freitag, 3. Dezember, um 14.30 Uhr ins Pfarrheim St. Laurentius ein.

Mit besinnlichen Texten, Geschichten, Lieder, Gedichten, Kaffee, Kuchen und Punsch wird ein gemütlicher und geselliger Nachmittag verbracht. Außerdem sind zur Teilnahme die 3G-Regeln einzuhalten. Anmeldungen bis zum 29. November bei:

- Irmtraud Kitzig, Tel.: 02597 6901948 oder
- Hannelore Kamp, Tel. 02597 8707

Begehrter Adventskalender in Bösensell

„Jung und Alt“ sind wieder eingeladen, in der Adventszeit vom 1. – 24. Dezember ein Fenster in ihrem Haus adventlich zu gestalten. So gehen wir Abend für Abend um 18 Uhr an bunten Fenstern vorbei – Weihnachten entgegen. Damit wir rechtzeitig planen können, sollen sich Interessierte telefonisch bei Christina Höbrink, Tel. 02536 4289958 - bis 19.00 Uhr - melden.

GOTTESDIENSTE

Gottesdienstzeiten in dieser Woche:

Senden:

Dienstag, 16. November

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 20. November

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 21. November - Christkönigssonntag

8.30 Uhr Eucharistiefeier

11.15 Uhr Eucharistiefeier

Bösensell:

Mittwoch, 17. November

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 21. November - Christkönigssonntag

10.00 Uhr Eucharistiefeier

Ottmarsbocholt:

Donnerstag, 18. November

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 20. November

17.00 Uhr Eucharistiefeier - mit Kirchenchor;
anschl. eucharistischer Segen

Sonntag, 21. November - Christkönigssonntag

10.30 Uhr Eucharistiefeier;

anschl. eucharistischer Segen

11.45 Uhr Tauffeier

Venne:

Sonntag, 21. November - Christkönigssonntag

9.00 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirchengemeinde

St. Laurentius

Aktuelles

14. November 2021 - 33. Sonntag im Jahreskreis

1. L.: Dan 12,1-3

2. L.: Hebr 10,11-14.18

Ev.: Mk 13,24-32

Liebe Mitchristen,

manchmal haben wir Schwierigkeiten, eine Lesung oder ein Evangelium als Wort des lebendigen Gottes oder als Frohe Botschaft Jesu zu erkennen. Ist also das, was da im Buch steht, Gottes Wort? Zunächst sind es tote Buchstaben, Übersetzungen aus fremden Sprachen mit Vorstellungen aus anderen Kulturkreisen und mit überholten Weltbildern.

Wort Gottes ist es erst dann, wenn es bei mir als Gottes Wort ankommt. Wenn ich hin- und herüberlege, was Gott mir wohl damit sagen möchte. Papst Franziskus nennt dieses Hin- und Herüberlegen: Kauen! Ein Bibelwort soll gekaut werden, damit es zu mir sprechen kann. Dann kann es sein, dass ich mich doch angesprochen weiß. Manchmal aber auch nicht, dann verstehen ich einfach nicht, was Gott mir sagen will, vielleicht später einmal in einer anderen Lebenssituation.

Bedenken wir also: Das Wort Gottes ist nicht einfach objektiv da, sondern nur dann, wenn es subjektiv, also bei mir ankommt. Bemühen sollte ich mich schon darum.

Das meint Ihr alter Pastor Wilhelm Ausel

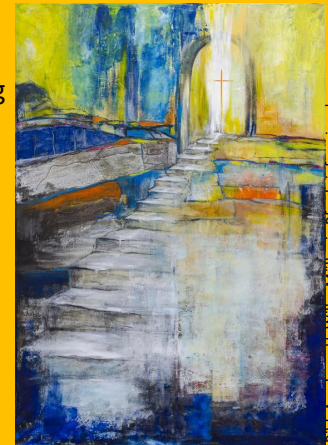


Bild: Acryl von U. Wilke-Müller in Pfarrbriefservice.de

Kath. Kirchengemeinde St. Laurentius

Bösensell – Ottmarsbocholt – Senden – Venne

Schulstraße 10 • 48308 Senden

Tel.: 02597-291

stlaurentius-senden@bistum-muenster.de



Aktuelles aus unserer Gemeinde

Getauft wird an diesem Sonntag

- **in Senden:** Luna Ferlemann

Verstorbene der vergangenen Woche

- **in Senden:** Herr Johannes Willeke
Herr Horst Jenkner

Kollekte

Die heutige Kollekte ist bestimmt für unsere Kirchen.

Ökumenischer Lichtergang

Mittlerweile hat es schon Tradition, das neue Kirchenjahr gemeinsam mit der evangelischen Gemeinde zu eröffnen. Wie in den vergangenen Jahren wird mit einer Einstimmung in der katholischen Kirche in Senden begonnen. Daran schließt sich der Lichtergang zur evangelischen Kirche an, wo es einen Abschluss und die Möglichkeit zu Begegnung und Gespräch gibt.

Start ist am ersten Adventssonntag (28.11.) um 17.00 Uhr in der St. Laurentius Kirche.

Psalmen - Gesänge für die Seele

Besinnungstage für Frauen auf Juist

vom 28. - 31. Januar 2022

mit Pfarrer Oliver Rothe

Anmeldungen ab sofort bis zum 10.12.2021.

Weitere Informationen und Anmeldungen liegen in den Schriftenständen unserer Kirchen aus!

**Aufruf der Deutschen Bischöfe zum
Diaspora-Sonntag 2021**

Liebe Schwestern und Brüder, „Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben“. Diese Worte Jesu aus dem Johannes-Evangelium (13,34) beschreiben auch heute den Auftrag der Kirche und jedes Christen. Zu allen Zeiten gilt: Die Liebe gehört zum Kern unseres Glaubens. Gott selbst ist die Liebe, an der er uns teilhaben lässt. Die Botschaft der Liebe Gottes weiterzutragen, gehört zur Identität der Jüngerinnen und Jünger Jesu. Diesen Anspruch greift auch die diesjährige Diaspora-Aktion des Bonifatiuswerks der deutschen Katholiken auf. Ihr Leitwort heißt: „Werde Liebesbote!“ Auch in der Diaspora Nord- und Ostdeutschlands, Nordeuropas und des Baltikums sind katholische Christen Botschafter der Liebe Gottes. In Regionen, in denen die große Mehrheit anders- oder nichtgläubig ist, geben sie – oft unter schwierigen Bedingungen – ein Zeugnis christlicher Gottes- und Nächstenliebe in Gebet, Wort und Tat. Das Bonifatiuswerk unterstützt unsere Glaubensgeschwister in diesen Regionen mit jährlich etwa 1.200 Projekten. So hilft es dabei, Atemräume des Glaubens zu schaffen und Kirche vor Ort erlebbar zu machen. Kinder- und Jugendarbeit wird gefördert sowie der Dienst an jenen, die am Rande der Gesellschaft stehen. Liebe Schwestern und Brüder, die Kirche in der Minderheit braucht unsere geistliche und finanzielle Solidarität. Wir bitten Sie: Unterstützen Sie unsere Mitchristen am Diaspora-Sonntag, dem 21. November 2021, durch Ihr Gebet und Ihre großzügige Spende bei der Kollekte!

25. Februar 2021

Für das Bistum
Münster

† Dr. Felix Genn

Bischof von Münster



100 Jahre St. Urban Kirchenchor Ottmarsbocholt

Der Kirchenchor St. Urban feiert sein 100-jähriges Bestehen.

Am Samstag, den 20. November frohlocken die Sängerinnen und

Sänger beim diesjährigen Cäcilienfest um 17 Uhr in der St. Urban Kirche.

Gegründet wurde der Chor von 32 gesangsfreudigen Männern. 1935 kamen die Frauen dazu, dann folgte eine Zwangspause. Nach dem Krieg wurde dann wieder geprobt und Aufführungen in der Kirche waren selbstverständlich. Heute singen 20 Frauen und 10 Männer unter der Leitung von Klaus Andresen.

Unser Chor ist in die Jahre gekommen, aber wir sind nicht stehen geblieben. Nebst der Freude am Singen darf auch die Gemeinschaft nicht zu kurz kommen.

Liebe ist das Brot,
das sich vermehrt,
indem man es verschenkt.
unbekannt

Internet

Neuigkeiten aus Gemeinde, Bistum und Kirche erhalten Sie im Internet unter diesen Adressen

www.laurentius-senden.de

www.kirche-und-leben.de

www.katholisch.de